

## **Änderungsantrag** der Fraktion **DIE LINKE**

### **Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) für die Jahre 2014 und 2015**

#### **Gesundheitszentrum Bremen-West**

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	51	Gesundheit
Produktbereich:	51.01	Gesundheitsförderung, -schutz und -hilfe
Produktgruppe:	51.01.01	Gesundheitsförderung, -hilfe und -schutz

Der Anschlag bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2014 um 18 T€ erhöht.

Der Anschlag bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2015 um 18 T€ erhöht.

IIa. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	35	Gesundheit
Kapitel:	3501	Allgemeine Bewilligungen für Gesundheit
Titel:	684 13-8	Zuschüsse für den Gesundheitstreffpunkt

Der Anschlag wird für das Jahr 2014 von 102 260 € um 17 740 € auf 120 000 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2015 von 102 260 € um 17 740 € auf 120 000 € erhöht.

IIb. Zur Gegenfinanzierung wird in konkreter Umsetzung der Haushaltsplan wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	36	Umwelt, Bau und Verkehr
Kapitel:	3681	Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr
Titel:	359 11-6	Entnahme aus der Rücklage Entwicklungsagentur West

Der Anschlag wird für das Jahr 2014 von 0 € um 17 740 € auf 17 740 € erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2015 von 0 € um 17 740 € auf 17 740 € erhöht.

Die Finanzsenatorin wird gebeten, die Übertragung der entnommenen Rücklage-  
mittel zum Produktplan 51 Gesundheit zu bewerkstelligen.

### **Erläuterung**

Der Gesundheitstreffpunkt West spielt mit seinen verschiedenen Aufgabenschwer-  
punkten eine wichtige Rolle bei der Organisation von bereits bestehenden Netzwer-  
ken in Gröpelingen, und erfüllt damit bereits Aufgaben, die die „Entwicklungsagentur  
West“ erst noch zu leisten hätte. Darum erfolgt die Gegenfinanzierung über eine  
Verminderung der Rücklage der „Entwicklungsagentur“.

Klaus-Rainer Rupp,  
Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE